



Landesrat Achleitner: Generationswechsel an drei Fakultäten der Fachhochschule OÖ

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner *„Neue Dekanin an der Fakultät in Linz und neue Dekane an den Fakultäten in Hagenberg und Steyr seit Anfang März im Amt – sie gestalten die strategische Neuausrichtung der FH OÖ mit“*

Drei der vier Fakultäten der Fachhochschule Oberösterreich haben seit Anfang März eine neue Führung. In Hagenberg, Steyr und Linz wurde das Dekansamt in jüngere Hände gelegt. In Hagenberg folgt Stefan Wagner auf Berthold Kerschbaumer, in Linz Daniela Wetzelhütter auf Christian Stark und in Steyr Andreas Auinger auf Heimo Losbichler.

„Die neuen Fakultätsspitzen gestalten die strategische Neuausrichtung der FH Oberösterreich, die in Lehre und Forschung zu den bundesweit führenden Hochschulen in den angewandten Wissenschaften gehört, mit“, hebt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner hervor. An der Fakultät in Wels erfolgte der Wechsel bereits vor zwei Jahren, dort hat Dekan Roman Froschauer im Herbst 2024 die Leitung übernommen.

„Die Fachhochschule OÖ ist ein zentrales Flaggschiff der angewandten Wissenschaften in unserem Bundesland - mit internationaler Vernetzung und auch starker regionaler Verankerung. Die neue Dekanin und die neuen Dekane in Hagenberg, Linz und Steyr übernehmen an dieser wichtigen Schnittstelle Verantwortung für exzellente Ausbildung und innovative Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft“, betont Landesrat Achleitner. „Mit ihrer thematischen Kompetenzbündelung stärken sie die Praxisorientierung und Innovationskraft der Fachhochschule und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Oberösterreich“, so Landesrat Achleitner.

"Die Bestellung der neuen Dekanin und neuen Dekane steht für einen gelungenen Generationswechsel und unterstreicht die strategische Weiterentwicklung der FH Oberösterreich. Mit diesen Persönlichkeiten, die Praxisnähe, wissenschaftliche Qualität, neue Ideen und eine partnerschaftliche Führungskultur verkörpern, wurden engagierte Führungskräfte gewonnen. Sie werden maßgeblich dazu beitragen, unsere Spitzenposition in praxisorientierter Lehre und angewandter Forschung weiter auszubauen", erklärt Hochschulpräsident FH-Prof. Michael Rabl.

Hagenberg: Internationale Sichtbarkeit fördern

Die Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien in Hagenberg setze seit Jahren durch Digitalisierung, Informationstechnologie und digitale Medien wesentliche Impulse für die oberösterreichische Wirtschaft, sagt Neo-Dekan FH-Prof. Stefan Wagner. Die Forschungsorientierung seiner Fakultät lebt Wagner auch selbst, hat er doch mit der Leitung eines Josef-Ressel-Zentrums die Spitze der Forschung im FH-Sektor bereits erklommen. Der promovierte Informatiker ist schon seit 2005 an Bord. Die Weiterentwicklung der IT-Schmiede der FH Oberösterreich im Softwarepark Hagenberg liege ihm, wie er unterstreicht, sehr am Herzen. *„Wir werden die Hagenberger Community fördern sowie die internationale Sichtbarkeit der Fakultät und ihre strategischen Schwerpunkte wie beispielsweise die Anwendung der KI durch unsere Forschung und Lehre gezielt ausbauen“,* skizziert der verheiratete Vater zweier Töchter seine Pläne.

Linz: Gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitgestalten

Ihr Werdegang von der Speditionskauffrau zur promovierten Soziologin sowie Leiterin des Hochschullehrgangs Sozialpädagogik und nunmehrigen Dekanin der Fakultät für Medizintechnik & Angewandte Sozialwissenschaften bilde, wie FH-Prof. Daniela Wetzelhütter betont, *„die Grundlage meiner Arbeit als Dekanin“.* Ihr gehe es darum, Studierende zu befähigen, gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitzugestalten. *„Zu sehen, dass unsere Absolventinnen und Absolventen in ihrem Umfeld wirksam sind, motiviert mich sehr. In der Forschung brauchen wir einen Innovationsrahmen, der technische und*

sozialwissenschaftliche Lösungen ineinandergreifen lässt und dabei Forschung und Lehre eng verbindet“, fasst Wetzelhütter ihr Credo zusammen. Für die Weiterentwicklung der Fakultät orientiert sie sich an der FH OÖ-Strategie 2040 und strebt „einen lebendigen Campus als inspirierenden Ort“ an.

Steyr: Impulse für den Management-Campus am Fluss

„Wir stehen für das enge Zusammenspiel im Dreieck Lehre-Forschung-Praxis. Dieses wird durch praxisnahe und forschungsgeleitete Lehre, anwendungsorientierte Projekte in der Forschung und die Einbindung von Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft sichtbar“, kommentiert FH-Prof. Andreas Auinger die Stärken der Fakultät für Wirtschaft und Management im Kontext der FH Oberösterreich. In der Lehre setzt er auf Flexibilisierung und Internationalisierung des Studienangebots und sieht Steyr als Pilotcampus für das Konzept einer „Total Learning Architecture“, das höchste Studienqualität mit den Möglichkeiten der Digitalisierung verbindet.

Als habilitierter Wirtschaftsinformatiker, der bereits zahlreiche Projekte in der Forschung geleitet hat, forciert Auinger in der F & E eine Steigerung der Projekt- und Publikationsleistung, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und eine regionale wie internationale Strahlkraft. In der täglichen Arbeit ist ihm eine *„Kultur der Zusammenarbeit und eine Wohlfühlatmosphäre am Campus in der Hochschulstadt Steyr“* wichtig.

Michael Herb, MSc

Presse LR Achleitner

Telefon: +43 732 77 20-151 03, +43 664 600 72-151 03

E-mail: michael.herb@ooe.gv.at